

Fairthorpe

0160

ε 12-13 Λαζαρίδης ενσαρπιδονεος 1025-1043 ex).

Cod. Escor. G. R. I. 15 Feb 147a

Cod. Vatic. Gr. 1187 Fol. 3428-3648

Aufgrund der Approximation Kugelmodell kann  
Pfeil- und Distanzmaß abgeschätzt werden.

v) Michael der Grossen p. 144 nennt das Kloster, in das der Patriarch Johanner am 13 Okt. 1029 vom Kaiser verbannt wurde, Monastère de Gaius; p. 147 heisst es: un Monastère des Romains situe dans la Montagne de Gaius. Barkebraeus p. 430 nennt Monasterium Gaii ad confinem Burgazarorum (= Bulgarien); vgl. p. 444; Montis Gaiæ in Macedonia.

Es ist keine Frage, dass der Griechen den richtigen Namen bewahrt hat. Der berühmte Klosterberg Ganos in Thrakien ist gemeint.

Einiige Angaben über seine Geschichte hat zuletzt H. Delchaye gemacht in den Kommentar zur Vita des Patriarchen von Konstantinopel Athanasios, in den Mélanges d'Archéologie et d'Histoire XVII 1897 p. 53. 55. 57. 58. 62.

Vgl. in allgemeinen: Le Quicq: Orient Christianus I p. 1151-1154

(analogous)

Der Patriarch Johannes ist auf den Namen am 2 Febr., wahrscheinlich 1031,  
gestorben; die Angaben über die Jahreszahl differieren. Vgl. die Anmerkung  
Chabots in seiner Übersetzung der Chronik Michaels p. 139. In unserer  
Griechischen Urkunde, die auf das Jahr 1030 datiert ist, wird vorausge-  
setzt, dass Johannes noch lebe; darum ist als Datum des Todes 2  
Febr. 1030 wenig wahrscheinlich.

